

Florian Bossert

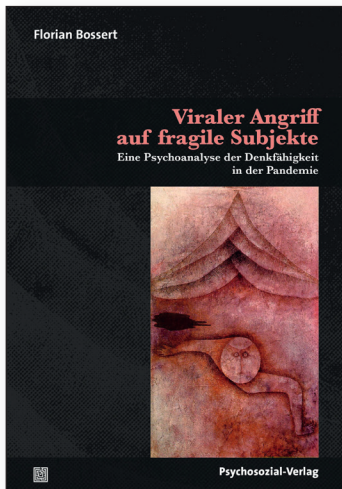
Viraler Angriff auf fragile Subjekte

Eine Psychoanalyse der Denkfähigkeit in der Pandemie

165 Seiten · Broschur · 22,90 € (D) · 23,60 € (A)

ISBN 978-3-8379-3163-1 · ISBN E-Book 978-3-8379-7841-4

Buchreihe: Psyche und Gesellschaft · Erscheint im Februar 2022



Die Covid-19-Pandemie ist Ausdruck einer umfassenden ökologischen und gesellschaftlichen Krise – hervorgerufen durch den menschlichen Drang zur Beherrschung der Natur. Vor diesem Hintergrund untersucht Florian Bossert die Auswirkungen der pandemischen Realität auf die menschliche Denkfähigkeit und versteht das Virus als unheimliches Objekt, das das Subjekt zunächst von außen bedroht, als Fremdkörper jedoch zunehmend ins Innere eindringt und sowohl Ängste freisetzt als auch Abwehrmechanismen reaktiviert. So entwirft Bossert einen umfassenden Blick auf die pandemische Gegenwart: Globale Krise, unbewusste Fantasien, archaische Ängste und Verschwörungsdenken werden im Rückgriff auf Kritische Theorie und Psychoanalyse fruchtbar zusammengedacht, wodurch sich nicht zuletzt Möglichkeiten eröffnen, wie die Gesellschaft mit der Krise umgehen kann.



Florian Bossert, M.A., studierte Soziale Arbeit in Zürich und Psychologie an der Internationalen Psychoanalytischen Universität in Berlin. Er ist seit 2009 in der psychosozialen Versorgung tätig. Neben seiner beruflichen Tätigkeit arbeitet er u. a. zu Psychoanalyse, psychoanalytischer Sozialpsychologie und materialistischer Klassenanalyse.